



Agenda Arbeitstreffen Deutsches Global Compact Netzwerk (DGCN) VORMITTAG

13. April 2016

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Reichpietschufer 20, 10785 Berlin

Zeit	Thema
08:30 - 09:15	Registrierung und Begrüßung
09:15 - 10:45	<p>Plenum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Willkommen und Begrüßung • Aktuelles aus dem DGCN • Vorstellung Nationaler Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte Referent: <i>Hans Christian Winkler, Auswärtiges Amt</i> • UK Modern Slavery Act - Auswirkungen auf deutsche Unternehmen Referent: <i>Mark Zimmer, Gibson, Dunn & Crutcher LLP</i> • Sustainable Development Goals Referent: <i>Stefan Bauernfeind, Bundeskanzleramt</i>
10:45 - 11:15	Kaffeepause
11:15 - 12:45	<p>Parallele Workshops</p> <p>Workshop 1: Prinzip 10 - Chance des Sponsorings Das Thema Sponsoring ist für viele Unternehmen ein wichtiges Marketing- und Kommunikationsinstrument. Von der Unterstützung des lokalen Leichtathletikvereins über die Fußballbundesliga bis hin zum Klassikfestival gibt es vielfältige Möglichkeiten für Unternehmen, sich als Sponsor öffentlichkeitswirksam zu präsentieren und zugleich unternehmerische Verantwortung zu zeigen. Gut geplant und gut umgesetzt, trägt Sponsoring zum Erfolg von Sponsor und Gesponsertem bei. Allerdings zeigen auch Negativbeispiele, dass in Sachen Sponsoring alle Beteiligten genauer hinschauen sollten, um potenziellen Risiken rechtzeitig und gezielt begegnen zu können.</p> <p>Workshop 2: Mit menschenrechtlicher Sorgfalt loslegen - Erste Schritte zum Management der menschenrechtlichen Auswirkungen Ihres Unternehmens Dieser Workshop richtet sich an Unternehmen, die bei der Umsetzung menschenrechtlicher Sorgfalt noch am Anfang stehen. In vier Arbeitsgruppen erhalten die Teilnehmer die Gelegenheit, ihre Fragen zum Thema Wirtschaft und Menschenrechte und der Umsetzung der menschenrechtlichen Sorgfalt loszuwerden und mit anderen TeilnehmerInnen und Praktikern zu diskutieren.</p> <p>Moderation: <i>Philipp Bleckmann, DGCN</i></p> <p>Input / Gruppenbetreuung: Gruppe I: <i>Monika Behl, Kümmel & Co. GmbH & Philipp Bleckmann, DGCN</i> Gruppe II: <i>Udo Woidneck, STEAG & Deniz Utlü, DIMR</i> Gruppe III: <i>Ruth Hopfer-Kubsch, Studiosus & Madeleine Koalick, twentyfifty</i> Gruppe IV: <i>Jan Theuner, Deutsche Bahn & Larissa Dietrich, twentyfifty</i></p>
12:45 - 14:00	Mittagspause

Für das Arbeitstreffen gilt die Chatham House Rule:

"WHEN A MEETING, OR PART THEREOF, IS HELD UNDER THE CHATHAM HOUSE RULE, PARTICIPANTS ARE FREE TO USE THE INFORMATION RECEIVED, BUT NEITHER THE IDENTITY NOR THE AFFILIATION OF THE SPEAKER(S), NOR THAT OF ANY OTHER PARTICIPANT, MAY BE REVEALED"



Agenda Arbeitstreffen Deutsches Global Compact Netzwerk (DGCN) NACHMITTAG

13. April 2016

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Reichpietschufer 20, 10785 Berlin

14:00 - 14:30	Plenum <ul style="list-style-type: none">• Integration von Flüchtlingen in Unternehmen - Herausforderungen und Chancen Referenten: <i>Ana-Cristina Grohnert, EY/Charta der Vielfalt</i> <i>Christoph Golbeck, Autohaus Golbeck GmbH</i>
14:30 - 16:00	Parallele Workshops Workshop 3: COP21 - Auswirkungen auf Unternehmen <p>Die internationale Staatengemeinschaft hat mit dem rechtsverbindlichen Paris Agreement als Ergebnis der 21. Klimakonferenz der Vereinten Nationen (COP21) den politischen Willen zum Klimaschutz klar formuliert. Dabei wurde erstmals eine Architektur aufgesetzt, nach der sich alle Staaten gemeinsamen, transparenten Zielen und Regeln unterwerfen, um den Klimawandel zu bekämpfen. Was bedeuten das Abkommen und die damit verbundenen Entwicklungen und Veränderungen für die Wirtschaft? Wie können sich Unternehmen auf die Herausforderungen durch den Klimawandel und kommende regulatorische Entwicklungen vorbereiten?</p> <p>Im Rahmen des Workshops werden Handlungsmöglichkeiten für Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette aufgezeigt und Anregungen sowie Lösungsansätze anhand praktischer Beispiele vorgestellt, diskutiert sowie in einem praktischen Teil gemeinsam erarbeitet.</p> <p>Moderation: <i>Jan-Marten Krebs, sustainable AG</i> Input: <i>Eyad El-Khouly, Siemens / WWF (tbd) / CDP (tbd) / Deutsche Bahn AG (tbd)</i></p> Workshop 4: Unternehmen und Geflüchtete - Erfahrungsaustausch und Handlungsmöglichkeiten <p>Immer mehr Unternehmen engagieren sich für Geflüchtete und versuchen durch gezielte Initiativen und Angebote, ihnen den Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt zu erleichtern. Auch beim Lieferkettenmanagement sind Unternehmen gefordert, die spezifischen Risiken zu erkennen und managen, denen geflüchtete Arbeitnehmer ausgesetzt sind. Dieser Workshop richtet sich sowohl an Unternehmen, die bereits erste Erfahrungen mit der Einstellung und Integration von Geflüchteten haben bzw. die spezifischen Risiken für Geflüchtete in ihrer Lieferkette bereits angehen und sich dazu weiter austauschen möchten, als auch solche, die einen ersten Überblick zum Thema und aktuellen Handlungsmöglichkeiten erhalten möchten.</p> <p>Moderation des Workshops: <i>Thomas Koenen, BDI (angefragt)</i> Input: <i>Rayan Mattamir, Sartorius / Wolfram Heger, Daimler / Siemens (tbd)</i> Gruppenbetreuung: Gruppe I: <i>Wolfram Heger, Daimler / unterstützt von Philipp Bleckmann und Larissa Dietrich</i> Gruppe II: <i>Siemens (tbd) / unterstützt von Isabel Ebert und Madeleine Koalick</i></p>
16:00 - 16:30	Kaffeepause
16:30 - 17:00	Plenum <ul style="list-style-type: none">• Bericht aus der Stiftung DGCN• Neuigkeiten aus dem UN Global Compact• Termine & Veröffentlichungen
Ab 17:00	Ende des Arbeitstreffens und Get-Together

Für das Arbeitstreffen gilt die Chatham House Rule:

"WHEN A MEETING, OR PART THEREOF, IS HELD UNDER THE CHATHAM HOUSE RULE, PARTICIPANTS ARE FREE TO USE THE INFORMATION RECEIVED, BUT NEITHER THE IDENTITY NOR THE AFFILIATION OF THE SPEAKER(S), NOR THAT OF ANY OTHER PARTICIPANT, MAY BE REVEALED"